



Pressemitteilung Maternus Pflegezentrum Maximilianstift

Verständnis, Geduld und immer ein offenes Ohr

Susann Peter leitet das Maximilianstift

Leipzig, 15. Oktober 2014. Seit diesem Sommer ist Susann Peter Einrichtungsleiterin im Maternus Pflegezentrum Maximilianstift. „Besonders beeindruckt mich das Miteinander und Füreinander hier im Haus“, sagt die 41-Jährige nach den ersten Monaten im neuen Amt. Dieses gut funktionierende Miteinander zeigt sich auch im aktuellen Prüfergebnis des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen: Das Maximilianstift erhielt zum wiederholten Mal eine glatte Eins für die Pflege- und Betreuungsqualität. „Das ist ein wirklich ausgezeichnetes Zeugnis, das durch die sehr gute Bewertung durch unsere Bewohner noch unterstrichen wird“, freut sich Susann Peter, die sich keineswegs als Schreibtischtäterin versteht, sondern immer ein offenes Ohr hat: „Mir gefällt insbesondere die Nähe zu den Bewohnern, die aufgrund der Einrichtungsgröße automatisch entsteht. Der persönliche Bezug zu den Menschen war mir bei meiner Arbeit schon immer wichtig.“

Das Maximilianstift – ein Ort der Zuflucht

Insgesamt 60 Plätze bietet das Maternus Pflegezentrum Maximilianstift. Hier finden Menschen ein Zuhause, die aufgrund einer Abhängigkeitserkrankung nicht mehr selbst für sich sorgen können. „Das Maximilianstift ist keine Senioreneinrichtung – der Altersdurchschnitt liegt bei Mitte 40. Die meisten unserer Bewohner leiden an dauerhaften Folgen von massivem Alkoholmissbrauch; die Symptomatik ähnelt der von Demenz“, beschreibt die neue Einrichtungsleiterin ihr Klientel. „Im normalen Leben stoßen die Betroffenen in der Regel auf Unverständnis, Ablehnung und Vorurteile. Wir sehen hier den Menschen hinter der Krankheit – es sind liebenswerte, oft hochintelligente Leute, die aus unterschiedlichen Gründen aus der Bahn geworfen wurden“, schildert Susann Peter. „Im Vordergrund steht für uns das unermüdliche Motivieren, jeden Tag aufs Neue. In manchen Fällen lässt sich eine gewisse Erholung beobachten, das ist ein großes Geschenk.“

Eine Karriere wie aus dem Bilderbuch

Susann Peters Lebenslauf liest sich wie eine Bilderbuchkarriere im Pflegebereich: Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester war die gebürtige Leipzigerin mehrere Jahre in der ambulanten Altenpflege tätig. Vor sieben Jahren lernte sie den Träger Maternus kennen: Im Maternus Seniorencentrum Angelika-Stift begann sie zunächst als Wohnbereichsleiterin und stieg später zur Pflegedienstleiterin auf. Neben einer entsprechenden PDL-Ausbildung absolvierte Susann Peter auch eine Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie. Vor ihrem Wechsel ins Maximilianstift leitete sie den Pflegedienst im Maternus Seniorencentrum Dresdner Hof. Berufsbegleitend machte sie im vergangenen Jahr den Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, um auch für die kaufmännische Seite des Pflegeberufs gewappnet zu sein.

Teamgeist: Das Miteinander zählt

Aus ihren vielfältigen Erfahrungen weiß Susann Peter, worauf es für einen reibungslosen Pflegealltag ankommt. An oberster Stelle stehen für sie Teamgeist und ein vertrauensvolles

Miteinander: „Um Menschen ein Zuhause und das Gefühl von Geborgenheit geben zu können, muss man sich selber wohl fühlen mit seinen Aufgaben. Darum ist mir eine offene Fehlerkultur ebenso wichtig, wie die Kollegen entsprechend der jeweiligen Stärken zu fördern und sie soweit es geht eigenverantwortlich handeln zu lassen.“ Die neue Einrichtungsleiterin weiß aber auch um die Wichtigkeit, einen entspannenden Ausgleich zur Arbeit zu haben. Erholung findet sie im heimischen Garten in Taucha, wo sie zusammen mit ihrem Mann und den beiden Söhnen lebt, und bei ausgedehnten Spaziergängen mit den beiden spanischen Windhunden.

Bildmaterial: Das hier abgebildete Foto stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne in druckfähiger Qualität zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:

Susann Peter
Einrichtungsleitung
Maternus Pflegezentrum Maximilianstift
Brandvorwerkstraße 24
04275 Leipzig/Süd
Telefon: 0341.303 85 60
E-Mail: info.maximilianstift@maternus.de